

Schwalbacher Zeitung



46. JAHRGANG NR. 46 13. NOVEMBER 2019 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 13. November: Sprechstunde des Behindertenbeauftragten von 17 bis 18 Uhr im Gruppenraum 3 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 13. November: Vortrag „Nullzins – und was dann?“ um 19.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule (AES).

Donnerstag, 14. November: Vortrag „Frauen im Iran“ um 19.30 Uhr im Frauentreff.

Freitag, 15. November: Film „Zimt und Koriander“ um 19 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Samstag, 16. November: Theater „Hildegard von Bingen – Die Visionärin“ um 20 Uhr im Bürgerhaus.

Sonntag, 17. November: Kreativmarkt von 11 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Friedenskirchengemeinde in der Bahnstraße 13.

Sonntag, 17. November: Gedenkstätte zum Volkstrauertag um 11.30 Uhr am Ehrenmal in der Eschborner Straße.

Montag, 18. November: Vortrag und Diskussion über Fairtrade um 18 Uhr im Gruppenraum 9+10 im Bürgerhaus.

Dienstag, 19. November: Treffen der Deutsch-Ausländischen Gemeinschaft (DAGS) um 19.30 Uhr in Raum 1 im Bürgerhaus.

Politik

Mittwoch, 13. November: Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Donnerstag, 14. November: Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Sport

Sonntag, 17. November: Heimspiel des BSC Schwalbach gegen Viktoria Kelsterbach um 15 Uhr auf dem Kunstrasenplatz „Hinter der Röth“.

Stadtbücherei

Mittwoch, 13. November: Bilderbuchnachmittag mit „Zilly und Zingaro – Rätselhafte Monstertypen“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 20. November: Bilderbuchnachmittag mit „Plötzlich war ein Wüchel da“ um 15.15 Uhr.

Clubs und Vereine

Freitag, 15. November: Café im Frauentreff von 10 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Freitag, 15. November: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

Freitag, 15. November: Schmuckwerkstatt ab 17.30 Uhr im Frauentreff.

Heute wieder Sprechstunde des Behindertenbeauftragten

Robert Kaufmann informiert

Die nächste Sprechstunde des Behindertenbeauftragten der Stadt Schwalbach findet am heutigen Mittwoch, 13. November, statt.

Um 17 Uhr steht Robert Kaufmann im Gruppenraum 3 im Bürgerhaus für Fragen zur Verfügung. Ansonsten ist er unter 0619/568892 zu erreichen. red

Juwelen der Meere

Schmuck & Edelsteine
Karaiskos
Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30

Südseeperlen sind ein Traum für sich:
Südseeperlenkollern
im Verlauf 11,1 - 14 mm
€ 2.990,-

www.schmuck-edelsteine-karaiskos.de

Ott Haustechnik
Installation Kundendienst

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Inhaber: Matthias Ott • Niederhöchstädter Pfad 9 • 65824 Schwalbach

Telefon (0 61 96) 8 51 55 • Heizungsanlagen
Telefax (0 61 96) 8 67 18 • Sanitäre Anlagen, Bäder
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de • Solar-Anlagen

Ich suche für meine Kunden Häuser und Wohnungen

Postbank Immobilien GmbH
Violetta Radoicic, Tel.: 069 663 789 704
violetta.radoicic@postbank.de
https://immobilien.postbank.de/oberursel

Postbank



Bewegende Mahnwache. Rund 100 Schwalbacher kamen am vergangenen Samstag zur Gedenkstätte der Deutsch-Ausländischen Gemeinschaft (DAGS) ins Limes-Einkaufszentrum, bei der an die Pogromnacht von 1938 erinnert wurde. Verschiedene Redner sprachen sich für ein „buntes und vielfältiges Leben“ aus. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 3. Foto: DAGS

Sowohl SPD und FDP als auch die Grünen stellen Anträge für längere Öffnungszeiten

Atrium soll länger offen sein

Im Schwalbacher Stadtparlament zeichnet sich eine große Mehrheit dafür ab, die Öffnungszeiten im neuen Jugendzentrum im Atrium auszuweiten.

Wie berichtet hat die Stadt nach sieben Jahren im Atrium wieder ein Jugendzentrum eingerichtet, das verschiedene Angebote für Jugendliche aller Altersstufen bietet. In den Abendstunden ist es aber nur freitags bis 22 Uhr geöffnet. Am Wochenende gibt es gar keine Angebote. Sowohl SPD und FDP als auch die Grünen haben sich nun in unterschiedlichen Anträgen dafür ausgesprochen, dass das Jugendhaus länger geöffnet sein soll.

Die Jugendlichen brauchen der Koalition von SPD und FDP zufolge „einen geschützten Raum, in dem sie ihre Freizeit gemeinsam mit anderen Jugendlichen verbringen können und in dem es altersgerechte, vernünftige Angebote gibt“.

Das ist laut den Sozialdemokraten und Liberalen zwar mit dem Jugendzentrum im Atrium verwirklicht, allerdings fehle für die Abendstunden am Wochen-

ende ein Angebot vor Ort. Deshalb will die Koalition, dass das Jugendzentrum Atrium freitags und samstags abends bis 22 Uhr geöffnet wird. „Damit könnte die bestehende Angebotslücke geschlossen werden“, sagt die Fraktionsvorsitzende der FDP, Stephanie Müller.

Um festzustellen, ob ein solches Angebot von den Jugendlichen auch angenommen wird, soll das gemäß FDP und SPD zunächst für einen Zeitraum von sechs Monaten getestet werden. „Ein zeitlich begrenzter Testbetrieb ermöglicht zu validieren, ob der von uns gesehene Bedarf so tatsächlich auch existiert“, meint Hartmut Hudel für die SPD.

Auch die Schwalbacher Grünen wünschen sich erweiterte Öffnungszeiten im Atrium. „Das Jugendzentrum muss länger und täglich geöffnet sein“, fordert Marion Downing. Derzeit sei das Jugendhaus ausgerechnet am Wochenende ganz geschlossen und an den Wochentagen oft nur für „sehr spezielle Zielgruppen“ zugänglich.

Was der Ökopartei zufolge immer noch fehlt, ist ein durchgängiges niedrigschwelliges An-

gebot, ein „ganz normaler Jugendtreff“, wie Marion Downing sagt. Dieses Defizit falle besonders ins Gewicht, denn viele Jugendliche in der Limesstadt lebten in beengten Verhältnissen. Marion Downing ist zuversichtlich, dass im kommenden Jahr auch ein regelmäßiger und täglicher Jugendtreff im Atriumgebäude etabliert werden kann. Sie weiß aber auch, dass das nicht ganz ohne den Einsatz zusätzlicher Honorarkräfte möglich sein wird. Die Grünen erinnern daran, dass sie sich schon im Vorjahr für einen solchen zusätzlichen Etatansatz im städtischen Haushalt eingesetzt haben – seinerzeit aber noch ohne positive Resonanz bei den anderen Parteien.

„Das Geld wäre hier gut angelegt“, meint auch die Katja Lindena, die Bürgermeisterkandidatin der Grünen. „Wir sind eine erfolgreiche Vielvölkerstadt und wir brauchen ein komplettes soziales Angebot, um den gemeinschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Ein täglich geöffnete Jugendtreff fehlt bisher. Da müssen wir noch besser werden.“ red

Am Schwalbacher Ehrenmal

Volkstrauertag

Bürgermeisterin Christiane Augsburgers lädt die Schwalbacher zur Gedenkstätte am Volkstrauertag ein.

Diese findet am Sonntag, 17. November, um 11.30 Uhr am Ehrenmal an der Eschborner Straße statt. Die Gedenkstätte zum Volkstrauertag ist den Opfern von Gewalt, Terror und Willkürherrschaft und den Toten der beiden Weltkriege gewidmet. red

Versammlung des Personals

Bürgerbüro geschlossen

Am Dienstag, 19. November, ist das Bürgerbüro im Rathaus von 8.45 Uhr bis voraussichtlich 10.30 Uhr geschlossen.

Ursache ist die Personalversammlung der Stadtverwaltung. Daher sind auch andere städtische Einrichtungen von der Schließung betroffen. Die Eltern der beiden städtischen Kindergärten sind bereits informiert. Dort beginnt der Betrieb an diesem Tag erst um 11 Uhr. Für die Schulkinderhäuser ist die Unterbrechung des Betriebs unerheblich, da die Grundschüler in diesem Zeitraum in der Schule sind. red

Backaktionen bei „KuchenArt“

Faire Kuchen und Kekse

Fairtrade Schwalbach und „KuchenArt“ laden im November zu zwei Backaktionen ein, bei denen „faire Kuchen“ und „faire Kekse“ gebacken werden.

Am Mittwoch, 20. November, werden von 15 bis 18 Uhr „faire Kuchen“ gebacken. An der Aktion können maximal acht Personen teilnehmen. Es stehen zwei Rezepte zur Auswahl. Teilnehmer müssen ein Handrührgerät mitbringen. Für Kinder ab zehn Jahren findet am Samstag, 30. November, von 11 bis 14 Uhr die Backaktion „Faire Kekse“ statt, bei der maximal zehn Kinder Aquarium-Kekse und Schoko-Cookies backen. Anmeldungen nimmt jeweils Petra Höpfel von „KuchenArt“ unter der Telefonnummer 0619/5259427 oder unter www.kuchenart.de im Internet entgegen. red

Schreibwaren

Anslan

Ein Wetter, wie es im Buche steht.

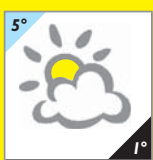
Große Auswahl an Büchern

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.



Mittwoch
wolkig



Donnerstag
heiter-wolkig



Freitag
wechselhaft



Samstag
wolkig



Sonntag
wolkig



Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	13.11.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	17.11.	P	09.30 Uhr	Sonntagmesse
Mi	20.11.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
			19.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst in der Ev. Limesgemeinde

Termine

St. Pankratius

Montag bis Donnerstag

	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe
mittwochs	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe
sonntags	10.45 Uhr	Gemeindekaffee im Gemeindesaal

P	14.11. 15.00 Uhr	Offener Behinderten Treff
M	18.11. 15.30 Uhr	RWS-Singen

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesm@gms.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	14.11.	14.00 Uhr	Seniorenymnastik (Gertrud Witt)
		15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
Fr.	15.11.	19.00 Uhr	Lesung mit Spiegelbestseller-Autorin Sabine Bode „Kriegsenkel – Die Erben der vergessenen Generation“ Karten im Gemeindebüro oder über www.dekaart.de Gottesdienst (Lektorin Anke Abmann)
So.	17.11.	10.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 3 Jahren
Mo.	18.11.	10.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern von 1 bis 7 Jahren
		15.45 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag
Mi.	20.11.	19.00 Uhr	(Pfarrerinnen Christine Gengenbach)

Pfarrerinnen Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: ev.kirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	13.11.	15.00	Seniorenrunde
So	17.11.	10.00	Gottesdienst (Birgit Reyher)

Kreativmarkt Sonntag, 17.11.
11 bis 16.30 Uhr Gemeindehaus Bahnstraße 13

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
(Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerinnen Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. und Fr. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	17.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Rüdiger Marmulla und anschließendem gemeinsamen Mittagessen. Parallel Kinderbetreuung
-----------	---------------	------------------	---

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	17.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Abendmahl und gemeinsamem Mittagessen am Schiffsspielplatz, Westring (Klaus Heid)
-----------	---------------	------------------	---

Hauskreise finden mittwochs statt.
Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Das Leitungsteam des Arbeitskreises Städtepartnerschaft Schwalbach-Avrillé mit Sabine Neumann-Paul (links) und Monika Beck (rechts) sowie Kulturkreis-Geschäftsführerin Anke Kracke (Mitte) freut sich über ein weiteres Schmuckstück für den Gruppenraum 7+8. Foto: Kulturkreis GmbH

Kunstwerk von Vincent Darsonval hängt zukünftig im Gruppenraum 7+8 im Bürgerhaus

Arbeitskreis kauft Gemälde

Im Rahmen des Städtepartnerschaftsjubiläums stellten auch Künstler aus Avrillé ihre Gemälde in Schwalbacher Geschäften aus.

Ihrem Arbeitskreis Städtepartnerschaft Schwalbach-Avrillé hat sich entschlossen, ein Gemälde des Künstlers Vincent Darsonval zu kaufen. Es wird künftig im Gruppenraum 7+8 im Bürgerhaus zu sehen sein, in dem schon

einige Gemälde aus Avrillé hängen. Das Kunstwerk zeigt den Blick auf Angers an der Loire. Angers liegt nur wenige Kilometer von Avrillé entfernt und ist besonders durch sein Schloss und die Tapisseries bekannt. red

Die Kulturkreis GmbH mit

Diskussion und Vortrag mit Dr. Hans-Georg Hansen – Zahlreiche Aktionen seit dem Jahr 2015

Ideen für ein faires Schwalbach

Ein ausgewiesener Fairtrade-Experte kommt am Montag, 18. November, nach Schwalbach: Dr. Hans-Georg Hansen wird ab 18 Uhr im Gruppenraum 9+10 im Bürgerhaus über Möglichkeiten referieren, wie der Fairtrade-Gedanke auf der kommunalen Ebene gelebt werden kann.

Hans-Georg Hansen tritt bei einer öffentlichen Sitzung der Schwalbacher Fairtrade-Steue-

rungsgruppe auf. Für Schwalbach steht Ende des Jahres die Erneuerung des Titels „Fairtrade Stadt“ auf dem Plan. Hans-Georg Hansen wird bei der Veranstaltung noch einmal erläutern, was die Anforderungen an eine Fairtrade-Stadt sind und wird Beispiele für Fairtrade-Aktionen vorstellen. „Wir erhoffen uns von dem Vortrag neue Impulse für die Weiterentwicklung unserer Fairtrade-Aktivitäten“, sagt Katja Lindemann, die Sprecherin der Schwalbacher Steuerungsgruppe.

Erstmals hat Schwalbach den Titel Fairtrade-Stadt im Herbst 2015 erhalten. Seither hat es zahlreiche Aktionen, Ausstellungen und Veranstaltungen gegeben, die für die Verwendung fair gehandelter Produkte werben. Mitmachen kann jeder. Wer sich für fairen Handel einsetzen möchte, ist eingeladen, in der Steuerungsgruppe mitzuarbeiten.

Weitere Informationen gibt es unter www.fairtrade-schwalbach.de im Internet. red

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBETRIEB

Polsterei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsterei-dekoration.de

fight-sport

Erlernen Sie Tai Fu, als Basis traditioneller Kampfkunst und effektiver Selbstverteidigung. Trainieren Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit. Verbessern Sie Ihr Reaktionsvermögen und steigern Sie Ihre Kondition.

Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avrilléstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.taifu.de kontakt@taifu.de

Fair backen
mit hochwertigen
Zutaten aus dem
Fairtrade-Regal

FAIRTRADE

bei **Kochen A**

Marktplatz 13
65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 5 25 94 27

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spitzen

Gleich ist nicht gleich gerecht



Es gibt Wörter, die sind etwas wie politische Allzweckwaffen, denn wenn man sie benutzt, ist man immer auf der richtigen Seite – ganz gleich ob man der Linken, der AfD oder einer Partei der Mitte angehört. „Ungleichheit“ ist so ein Wort. In den vergangenen Tagen wurde es wieder besonders häufig strapaziert. Zum einen bei der Diskussion um die Grundrente, zum anderen natürlich bei den Feierlichkeiten zum 30-jährigen Jubiläum des Mauerfalls. Allen Statistikern und Mathematikern wird dabei der Kamm geschwollen sein, wie da bisweilen munter Äpfel mit Birnen verglichen wurden.

Eines haben aber offensichtlich alle vergessen: Wenn man zwei unterschiedliche Dinge vergleicht, werden sie immer ungleich sein. Man könnte auch Hessen und das Saarland vergleichen und würde erhebliche Ungleichheiten finden – oder Wiesbaden und Frankfurt, oder Schwalbach und Bad Soden oder Alt-Schwalbach und die Limesstadt. Dass die meisten Menschen trotzdem weitgehend zufrieden sind, zeigt aber, dass nicht alles, was ungleich ist, auch ungerecht ist. Und nicht alles, was gleich ist, ist automatisch auch gerecht. Denn Gleichheit und Gerechtigkeit sind zwei völlig verschiedene Dinge. Bei vielen öffentlichen Diskussionen wird das leider immer wieder vergessen.

Matthias Schlosser

Am 1. Dezember vor der katholischen Kirche St. Pankratius

Blasmusik am Dalles

Die Dallesbuben und -mäden laden am 1. Adventssonntag am 1. Dezember von 17 bis 18 Uhr zum Auftakt in die Adventszeit zum Adventsblasen vor die katholischen Kirche St. Pankratius ein.

Viele Erwachsene und Kinder erfreuen sich jedes Jahr wenn das „FZB Bläserorchester Kelkheim“ mit seiner weihnachtlichen Blasmusik die Vorweihnachtszeit eröffnet und zum Mitsingen animiert. Diese Tradition wird mit dem Erstrahlen der Weihnachtsbeleuchtung und des Weihnachtsbaums von dem historischen Rathaus unterstützt.

Mit Glühwein und Thüringer Bratwürsten wird auch dieses Jahr die kalte Jahreszeit erwärmt und alle Besucher auf eine schöne Adventszeit eingestimmt. Der Weihnachtsmann wird die Kleinen unter den Zuschauern beglücken.

Polizei informierte mit einem Stand auf dem Wochenmarkt

Tipps gegen Diebe

Am vergangenen Freitag haben die Präventionsräte Schwalbach und Main-Taunus-Kreis, die Polizeistation Eschborn und der polizeiliche Berater Jürgen Seewald zum Thema Verhinderung von Einbrüchen informiert.



Polizeiberater Jürgen Seewald und Schwalbachs Schutzmännchen Christian Schneider informierten die Marktbesucher, wie sie sich schützen können.

Foto: mog

Ebenfalls dabei waren der Schwalbacher Schutzmännchen Christian Schneider, der im Rathaus im Zimmer 104 oder unter der Telefonnummer 06192/2079-230 an Jürgen Seewald wenden. Per E-Mail ist er unter juergen.seewald@polizei.hessen.de zu erreichen. Die Beratung findet vor Ort statt und ist kostenlos.

Wer Wohnung oder Haus fit machen möchte gegen Einbrüche, kann sich unter der Telefonnummer 06192/2079-230 an Jürgen Seewald wenden. Per E-Mail ist er unter juergen.seewald@polizei.hessen.de zu erreichen. Die Beratung findet vor Ort statt und ist kostenlos.

Kleinanzeigen

Eigentumswohnung zu kaufen gesucht. 2 Zimmer oder mehr. Etagenwohnung im MTK. Baujahr 1980 oder neuer, wenn älter, dann saniert. Küche abgeschlossener Raum, Bad mit Badewanne. Keine Maklergebühr. Wohn-geld 300.- max. Preis 200.000,- EUR. Tel. 0152/04537743

Garage in der Württemberger Straße zu vermieten. Hofmann, Tel. 06196/86866,

Wir, eine 4-köpfige Familie, sind auf der Suche nach einem Haus oder Grundstück zum Kauf in Schwalbach und Umgebung. Wir bieten im Gegenzug eine barrierefreie, frisch sanierte 3-Zi.-Whg. in Alt-Schwalbach in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten, öffentlichen Verkehrsmitteln und Ärzten an. Tel. 0157/81512267

Haushaltsauflösung am 16.11. von 9-17 Uhr, Möbel günstig abzugeben, D. Kaiser, Hessenstraße 27, Tel. 0174/5127214

Verkaufe 4 Winterreifen auf Alufelgen, 205/55 R für MB B-Klasse, Profil vorne 6,8; hinten 7,8 mm, Preisvorstellung EUR 300,-. Tel. 06196/73006 oder 0173/6529694

Kreative Aktion im Frauentreff

Schmuckstücke gestalten

Handwerkliche Kreativität ist am Freitag, 15. November, im Schwalbacher Frauentreff gefragt.

Ab 17.30 Uhr stellt Schmuckdesignerin Elfriede Stofberg gemeinsam mit den Teilnehmerinnen Ketten und Armbänder her. In einer vergnüglichen kleinen Runde entstehen neue Schmuckkreationen aus vielfältigen Materialien. Elfriede Stofberg hilft auch gerne bei Fragen zu Reparaturen an eigenen Schmuckstücken weiter. Es wird ein Kostenbeitrag für die verwendeten Materialien erhoben.

Aktion im Kosmetikstübchen

Socken für Obdachlose

Noch bis einschließlich 5. Dezember findet die Aktion „Socken für Obdachlose“ in „Silkes Kosmetikstübchen“ am Marktplatz 9 statt.

„Wer mir die meisten selbst gestrickten Strümpfe ab Größe 39 bringt, bekommt dafür eine kostenlose medizinische Fußpflege“, erklärt Silke Block, Inhaberin von „Silkes Kosmetikstübchen“. Alle Socken kommen den Obdachlosen im Haus Mühlberg in Bad Homburg zugute.

Barankauf PKW und Busse in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Ffm.-Höchst, Jahrunderthalle, Pfaffenwiese Sa., 16.11. u. Do., 21.11.19
Parkplatz B, 08 – 14 Uhr
Sa., 16.11.19 Nachtloftmarkt, Kasino 1 18 – 23 Uhr
So., 17.11.19 Antikmarkt, Kasino 1 09.30 – 16.30 Uhr
Sa., 16.11.19 Ffm.-Kallbach, 13 – 17 Uhr Frischzentrum, Am Martinszehnten
Kelkheim, Stadthalle, Gegermring 1 Sa., 16.11.19 15 – 19 Uhr
So., 17.11.19 Mädchen-Sache, 11 – 16 Uhr
Di., 19.11.19 Eschborn, 08 – 13 Uhr Mann Mobilia, Camp Phoenix, Ely-Beinhorn-Straße 3
Weiss: 06195/901042 | www.weiss-markte.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.



Der Mittelweg ist laut SPD und FDP an vielen Stellen sanierungsbedürftig. Gefahrenquellen für Radfahrer und Fußgänger sollen bei der Neugestaltung beseitigt werden.

Foto: SPD

SPD und FDP fordern Sanierung und Neugestaltung des Mittelwegs – Konflikte vermeiden

Fuß- und Radweg trennen

Der stark frequentierte Mittelweg ist nach Auffassung von SPD und FDP in die Jahre gekommen. Die Koalition einen Antrag zur Sanierung und Neugestaltung des Fuß- und Radwegs in der Mitte der Limesstadt eingereicht.

Viele Stellen müssen der Koalition zufolge zur Gefahrenbeseitigung ausgebaut werden. „Wenn schon in die Substanz eingegriffen werden muss, bietet es sich an, den Weg neu zu

gestalten, um damit ein möglichst konfliktfreies Miteinander auf dem Fuß- und Radweg zu erreichen“, meinen Hartmut Hudel, der Vorsitzende der SPD Fraktion und seine FDP-Kollegen Stephanie Müller.

In dem Antrag sind nach Angaben der beiden Fraktionen die Vorschläge des ADFC, des Behinderten Arbeitskreises, des Seniorenbeirates und des Verschönerungsvereins berücksichtigt. Dabei sei die Anpassung des Niveaus von Fuß- und Radweg, die Trennung durch ein

taktilen Blindenleitsystems, die Nutzung unterschiedlicher Beläge für beide Verkehrsflächen und deren bessere und sichtbare Kennzeichnung umzusetzen, um damit die Sicherheit sowohl der Fußgänger als auch der Radfahrer zu verbessern.

Da, wo Radwege den Mittelweg kreuzen, sollen laut SPD und FDP durch Erweiterung der Flächen im Kreuzungsbereich, „Kommunikationspunkte mit entsprechender Ausstattung“, wie beispielsweise Bänken und weiteren Sitzflächen, entstehen.

100 Schwalbacher nahmen am Samstag an der Mahnwache im Limes-Einkaufszentrum teil

Appell an die Menschlichkeit

Die Deutsch-Ausländische Gemeinschaft Schwalbach (DAGS) hat am vergangenen Samstag wieder zum Gedenken an die Pogromnacht von 1938 aufgerufen.

Mehr als 100 Bürger kamen nach Angaben der DAGS ins Einkaufszentrum. Thomas Royen begrüßte die vielen Teilnehmer aller Altersgruppen. Seine geschichtliche Einführung endete mit dem eindringlichen Ap-

pell, sich in der Gegenwart für Menschlichkeit zu engagieren.

Ein Schüler und eine Schülerin des Leistungskurses Geschichte der Albert-Einstein-Schule und Lehrer Willi Jahnke berichteten eindrucksvoll von ihren tiefgehenden Erfahrungen, die sie während der Kursfahrt nach Auschwitz gemacht hatten und schlugen den Bogen zu aktuellen Geschehnissen. Auch alle weiteren Redner wiesen nachdrücklich darauf

hin, wie notwendig es heute sei, couragiert „buntes, vielfältiges Leben, Denken und Sprechen“ in der Demokratie zu unterstützen und zu verteidigen.

Gespannt lauschten alle der ältesten Teilnehmerin der Runde, Irma Spindel. Sie ist 1928 geboren und kann sich noch lebhaft an die Schrecken des Nationalsozialismus erinnern. Heute sei sie froh, von einer aus dem Ausland kommenden Pflegerin betreut zu werden.

Wasser marsch oder Hahn zu?

Die SPD und Bürgermeisterkandidat Alexander Immisch laden ein

am Freitag, 22. November 2019, um 18.30 Uhr, ins Reisecafé „Selected Travel“, in der Schulstraße 14

zu einem Abend rund um unsere Lebensgrundlage Wasser.

Es erwartet Sie eine Lesung aus dem Buch „Die Geschichte des Wassers“ von Maja Lunde sowie eine Wasserwissenschaftlerin mit einem spannenden Vortrag über das „Wieso - Weshalb - Warum?“.

Wir freuen uns auf Sie! Ihre

Schwalbach am Taunus

SPD

Herr Daniel kauft Pelze aller Art, Orden, Zinn, Puppen, Krüge, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Gold-, Mode- und Bernstein, Schmuck, Silberbestecke, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gebelins, Möbel, Gardinen, komplette Nachlässe. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung. Täglich 7.30 Uhr - 20.30 Uhr erreichbar. Tel. 069/46095562 oder 0163/4762099

100 Testpersonen gesucht!

Für unterschiedliche Marktforschungs-Studien in Frankfurt und Umgebung suchen wir Teilnehmer/-innen gegen gutes Honorar, z.B. Eltern, Autofahrer, Internet-User, Studenten, Senioren etc. Registrieren Sie sich unter

www.futureone-market-research.de

Schwalbacher Zeitung

CDU
SCHWALBACH
AM TAUNUS

21.11.2019
19:30 Uhr

Jugendkriminalität analysieren und handeln

Öffentliches Expertengespräch mit
Kriminalhauptkommissar Daniel Becker
Master of Criminology and Police Science

Mit Sicherheit
DENNIS SEEGER
für Schwalbach

in der „Genuss Botschaft“
Taunusstr. 1, Schwalbach



-Anzeigen-

Hilfe im Trauerfall

Carsten Grieger versucht, bei Bestattungen auch individuelle Wünsche zu berücksichtigen

Bei allen Schritten dabei sein



Carsten Grieger.

Foto: privat

● **Wenn ein Angehöriger oder Freund verstorben ist, wissen viele Hinterbliebenen nicht so richtig, was zu tun ist. Der Schwalbacher Bestatter Carsten Grieger beantwortet die wichtigsten Fragen.**

Wie ist der Ablauf, wenn ein Mensch gestorben ist?

Carsten Grieger: Bei einem Sterbefall zu Hause informieren Sie bitte einen Arzt oder Notarzt. Wenn der Verstorbene palliativ versorgt wurde hilft Ihnen dabei das Palliativ-Team. Wenn der Arzt alle erforderlichen Unterlagen ausgefüllt hat, können Sie ein Bestattungsunternehmen informieren, am besten telefonisch. Wir werden Sie durch alle erforderlichen Schritte begleiten und veranlassen die Überführung zu einem Friedhof Ihrer Wahl beziehungsweise ins Krematorium. Danach führen wir mit Ihnen ein Gespräch, wie es nun weitergehen soll.

Darf ich bei der Überführung dabei sein?

Carsten Grieger: Selbstverständlich dürfen Sie bei uns bei allen erforderlichen Schritten dabei sein. Sowohl bei der Umbettung in Trage oder Sarg, als auch bei der Überführung an sich. Geben Sie uns bitte bei Ihrem Anruf einen Hinweis.

Dann kommen wir mit zwei Fahrzeugen zu Ihnen.

Welche Papiere benötige ich?

Carsten Grieger: Der Arzt benötigt den Personalausweis des Verstorbenen. Bei dem Gespräch mit uns bringen Sie bitte den Personalausweis des Verstorbenen, bei Verheirateten die Heiratsurkunde, bei Geschiedenen die Heiratsurkunde und das Scheidungsurteil und bei ledigen die Geburtsurkunde mit. Sollten manche Papiere nicht auffindbar sein helfen wir Ihnen gerne bei der Beschaffung.

Darf ich bei der Einäscherung dabei sein?

Carsten Grieger: Wir begrüßen Sie gerne im Krematorium Obertshausen. Hier gibt es die Möglichkeit vor der Einäscherung in einem separaten Raum Abschied zu nehmen und unmittelbar bei der Einäscherung dabei zu sein.

Darf ich etwas in den Sarg legen?

Carsten Grieger: Zum Abschied nehmen gehört es manchmal dazu, dem Verstorbenen einen persönlichen Gegenstand auf seine letzte Reise mitzugeben. Grundsätzlich sind alle Gegenstände möglich. Schmuck und Wertgegenstände empfehlen wir im Nachgang in

die Urne zu legen. Dann bleiben Sie erhalten. Gerne organisieren wir für Sie einen Zeitpunkt an dem die Familie in aller Stille diese Beigaben einlegen kann.

Wie lange muss ich auf die Urne oder auf die Beisetzung warten?

Carsten Grieger: Im Normalfall dauert es circa eine Woche vom Sterbezeitpunkt bis zum Erhalt der Aschenurne. In Einzelfällen können wir auch schneller reagieren. In dieser Zeit haben wir die Möglichkeit die Trauerfeier vorzubereiten.

Darf ich die Urne selber tragen und eventuell beisetzen?

Carsten Grieger: Auf den meisten Friedhöfen ist es gestattet die Urne nach der Trauerfeier selbst zum Grab zu tragen und beizusetzen. Wir unterstützen und begleiten Sie gerne dabei. Bei Erdbestattungen ist das leider nicht möglich.

Ist es pietätlos mich vor dem Versterben eines geliebten Menschen bereits zu erkundigen?

Carsten Grieger: Sie sind herzlich eingeladen sich schon im Vorfeld bei uns über alle Erfordernisse zu erkundigen. Wir möchten Sie dazu ausdrücklich ermutigen. Viele Fragen können dann schon vorab geklärt werden und können Sie dann nicht belasten.

Was ist eine Bestattungsvorsorge?

Carsten Grieger: Vorzusorgen heißt, selbst zu entscheiden. Teilen Sie rechtzeitig Ihrer Familie Ihre Vorstellungen mit und hinterlegen Sie Ihre schriftlichen Verfügungen an einem neutralen Ort. Mit einer Bestattungsvorsorge entlasten Sie Ihre Angehörigen und haben die Gewähr, dass eine Beerdigung nach Ihren Wünschen gestaltet wird. Wir beraten Sie vorab unverbindlich, auch bezüglich einer vorzeitigen Finanzierung durch Versicherungen oder Einzahlungen in die Deutsche Bestattungstreuhand.

Bestattungshaus Grieger
Marktplatz 43, 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 / 95 23 45 - 0
info@bestattungshaus-grieger.de
www.bestattungshaus-grieger.de

Meine geliebte Mutter, Oma und Uroma ist für immer von uns gegangen

Helene Klenner

geb. Schröder
* 8.5.1924 † 7.11.2019

Wir sind sehr traurig

In Liebe und Dankbarkeit
Anneliese Bredefeld
Michael und Petra Bredefeld
mit Penelope

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 14. November 2019, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben von früh bis spät, tagaus – tagein.
Du warst im Leben so bescheiden, nur Pflicht und Arbeit kanntest du,
mit allem warst du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in ewiger Ruh.

Burghardt Luft

* 20.4.1928 † 15.10.2019

In Gedanken und in unseren Herzen wirst du immer bei uns sein.
Deine Verwandten und Bekannten.



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 25. November 2019, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

DANKE für alle Zeichen der Anteilnahme.

Wir haben Abschied genommen
von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester



Brigitte Arnold

* 24.05.1938 † 29.09.2019

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.

In stiller Trauer:
**Die Töchter mit Familien
die Schwester**

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Beisetzung im engsten Kreis statt.

Plötzlich und für mich völlig unerwartet
verstarb mein lieber Sohn

Andreas Schönbach

* 29.06.1966 † 08.11.2019

In tiefer Trauer
Lydia Schönbach

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 19. November 2019, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus, Ostring 172, statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitte ich Abstand zu nehmen.

**W. STEFFENS
& SOHN**
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

GRABMALE
Steinmetz-
und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka
Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/215 49
www.steinmetz-pyka.de

**Annahme von
Traueranzeigen**
Tel. 0 61 96 / 84 80 80

**Schwalbacher
Zeitung**

**Gabriele Vöth**
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann
BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erläuterungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96 / 14 46



Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall ...

... mit einer Familienanzeige informieren Sie
alle Schwalbacher schnell und preiswert
und vergessen mit Sicherheit niemanden.

**Schwalbacher
Zeitung**



Schwalbacher Tafel braucht ehrenamtliche Fahrer und einen „Bufdi“

Wer will bei der Tafel mitarbeiten?

● Für die Schwalbacher Tafel sucht die Evangelische Familienbildung Main-Taunus ehrenamtliche Fahrer und Beifahrer. Außerdem hat sie für den Einsatz bei der Tafel zudem ab dem 1. April 2020 eine Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi) zu besetzen.

Die Aufgabe der ehrenamtlichen Fahrer und Beifahrer ist es, qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können, in den Märkten der Umgebung im Kleinbus abzuholen. Diese werden anschließend im Tafelladen sortiert und zu den Ausgabebereichen an wirtschaftlich benachteiligten Menschen aus Eschborn, Bad Soden, Schwalbach und Sulzbach verteilt. Die Mitarbeiter im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes werden in der Lebensmittelausgabe und bei

den Fahrten zu den Märkten eingesetzt.

Der Bundesfreiwilligendienst ist nicht nur für junge Menschen eine Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln und sich sozial zu betätigen. Voraussetzungen für die Arbeit bei der Tafel sind Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Offenheit – und natürlich die Bereitschaft, mit anzupacken. Zudem ist ein Führerschein Klasse III auch für die Bufdi-Stelle notwendig.

Wer sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit als Fahrer oder Beifahrer oder die Bufdi-Stelle bei der Tafel interessiert, kann sich an Judith Grafe von der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus unter der Telefonnummer 06196/560182 oder per E-Mail an judith.grafe@dekanat-kronberg.de wenden. Weitere Informationen zur Arbeit der Tafel gibt es unter www.tafel-schwalbach.de im Internet. red

Lesung und Vortrag der SPD

Wasser marsch oder Hahn zu?

● Die SPD Schwalbach lädt am Freitag, 22. November, um 18.30 Uhr zu einem Abend rund um das Thema Wasser ins Reisecafé „Selected Travel“ in der Schulstraße 14 ein.

Die Besucher erwartet eine Lesung aus dem Buch „Die Geschichte des Wassers“ von Maja Lunde. Ebenso behandelt eine Wasserwissenschaftlerin in ihrem Vortrag das „Wieso-Weshalb-Warum“. red

Kampf um Erinnerung

DAGS-Treffen

● Am Dienstag, 19. November, findet um 19.30 Uhr in Raum 1 im Bürgerhaus das nächste Treffen der Deutsch-Ausländischen Gemeinschaft (DAGS) statt.

Geplant werden diesmal zum Beispiel der Vortrag von Professor Funke über „Der Kampf um die Erinnerung – zur Auseinandersetzung mit der AfD und der extremen Rechten“ am Freitag, 22. November, um 20 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde und das Benefizkonzert der DAGS am Dienstag, 3. Dezember, um 19 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus. Außerdem werden Veranstaltungen der letzten Wochen evaluiert. Die DAGS freut sich bei diesen monatlichen Treffs auch über Gäste. red

In der Kulturkreis-Galerie

Videoabend

● Am Donnerstag, 21. November, zeigt der Kunstkreis um 18 Uhr den Film „Der Weg nach Courrières“ in der Kulturkreis-Galerie.

Der Film handelt von den Anfängen des Malers Vincent van Gogh. Beginnend mit Aufnahmen von der „Jahrhundertversteigerung“ seiner Sonnenblumen, schildert der Film den Weg von Goghs vom Arbeiterpriester zum Maler. Der Eintritt ist frei. red



Auch fünf Schwalbacher Vereine können sich über eine finanzielle Zuwendung seitens der Taunus Sparkasse freuen. Für sie waren (von links) Günter Pabst von der CJZ, Solveig Burczik vom Diakonischen Werk, Hans-Joachim Schnabel und Harald Schmidt vom Tennisclub, Kurt Kreyling von der TGS und Willi Schelwies ebenfalls von der CJZ bei der Spendenübergabe. Foto: privat

Fünf Schwalbacher Vereine erhielten in diesem Jahr eine Spende von der Taunus Sparkasse

150.000 Euro für die Vereine

● Wenn sich Feuerwehrleute mit Burgschauspielen treffen, wenn sich die Wege von Tierschützern und Sängern kreuzen und Landfrauen mit Turnern neue Ideen austauschen, dann ist große Spendenübergabe im Main-Taunus-Kreis. Am vergangenen Mittwoch konnten sich auch fünf Schwalbacher Vereine über eine finanzielle Zuwendung aus dem Fördertopf der Taunus Sparkasse freuen.

Mehr als 300 Vertreter von über 100 Vereinen waren zusammengekommen, als Landrat Michael Cyriax, der auch stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse ist, und Vorstandsvorsit-

zender Oliver Klink die Spenden übergaben. Die finanzielle Unterstützung ist der eine Teil der traditionellen Veranstaltung. Es geht vor allem aber auch darum, den ehrenamtlich engagierten Gästen die Wertschätzung zu geben, die sie verdienen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Zu den Empfängern aus Schwalbach zählten das Diakonische Werk Main-Taunus, die Turngemeinde Schwalbach, der Tennisclub Schwalbach, der Tierschutzverein Schwalbach/Frankfurt-West und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit. Alle Vereine sind dankbar für diese Unterstützung und Wertschätzung ihrer ehrenamtlichen Arbeit. „Ihr Einsatz ist sehr lobenswert. Ohne Ihre wichtige Arbeit

würde unsere Gesellschaft nicht funktionieren. Dieser Abend ist unser Ausdruck des Dankes und der Wertschätzung für Ihr Engagement. Es ist Ihr Abend“, sagte Michael Cyriax. „Sie helfen dort, wo Hilfe gebraucht wird, Sie verbinden Menschen miteinander und bereichern unsere Gesellschaft. Danke, dass Sie den Main-Taunus-Kreis so besonders machen“, meinte Oliver Klink.

Für ein buntes Rahmenprogramm sorgten ein Dudelsack-Spieler und Winzer aus der Region, die ihre Arbeit präsentierten. Im Anschluss hatten die Gäste bei einem gemeinsamen Abendessen die Möglichkeit, sich über ihr ehrenamtliches Engagement und Themen, die sie bewegen, auszutauschen. red

Mainova-Energiemobil kommt am Montag auf den Marktplatz

Infos rund um das Thema Energie

● Am Montag, 18. November, kommt das Mainova-Energiemobil nachmittags von 13.30 bis 16.15 Uhr auf den Schwalbacher Marktplatz.

Das Energiemobil wendet sich sowohl an bestehende und potenzielle Kunden als auch an die breite Öffentlichkeit. Es bietet Beratung und weitreichende Informationen rund um das Thema Energie sowie zu Produkten und Dienstleistungen von Mainova.

Jochem Häußner informiert über Strom- und Gaspreise sowie über Lösungen zur Umsetzung der Energiewende vor Ort wie beispielsweise Produkte zur Eigenstromerzeugung mittels Solarenergie und Ladestationen für den privaten und halböffentlichen Bereich. Er steht darüber hinaus Mainova-Kunden zur Verfügung, die Änderungen ihrer persönlichen Daten oder ihres Anschlusses mitteilen oder einfach nur Feedback geben wollen. red

Leserbrief

Zur Anzeigenveröffentlichung „Verlegung des Feuerwehrhauses der Stadt Schwalbach“ in der Ausgabe vom 6. November erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

„Die Fragen transparent und korrekt beantworten“

Mit einer umfangreichen Presseveröffentlichung will die Bürgermeisterin verloren gegangenes Vertrauen bei der Standortwahl für das Feuerwehrhaus zurückgewinnen.

Sie erreicht jedoch das Gegenteil und verspielt Vertrauen, wenn sie die Fakten dabei falsch darstellt. In der vorgelegten Chronologie der Ereignisse wird behauptet, der Erwerb des an das jetzige Feuerwehrhaus angrenzenden Gebäudes sei durch die damalige Planungsgruppe verworfen worden, weil eine Planung am jetzigen Standort nicht möglich sei. Dem muss ich als ehemaliges Mitglied der Planungsgruppe zum Feuerwehrstandort widersprechen.

Die Planungsgruppe hat noch in ihrer Sitzung im Frühsommer 2018 festgestellt, dass die Planung am jetzigen Standort – allerdings unter Einschränkungen und zusätzlichen finanziellen Belastungen – möglich sei. In dem Protokoll der Sitzung vom Sommer 2018 heißt es: „Sollte kein neuer Standort gefunden werden, ist trotz aller erforderlichen Kompromisse der Neubau des Feuerwehrgerätehauses auf dem Bestandsgrundstück erforderlich.“

Es hat in der Planungsgruppe somit weder eine Entscheidung für noch gegen einen Standort jemals gegeben. Auch ein Ab-

schlussbericht der Planungsgruppe oder ein offizieller Magistratsbericht zu den Alternativstandorten wurden nicht vorgelegt. Das ist ein Versäumnis der Bürgermeisterin und der sie tragenden Koalition. Denn ein solcher Bericht mit einer transparenten Darstellung des Planungsstandes und der Alternativstandorte, hätte zur Versachlichung der Diskussion beitragen können.

Stattdessen – und auch dies stellt die Chronologie nicht korrekt dar – hatte der Eigentümer des an die Feuerwehr angrenzenden Grundstücks, nachdem ein geplanter Beurkundungstermin durch die Stadt mehrmals verschoben worden war, eine Frist zu einer Entscheidung über den Verkauf des Grundstücks gesetzt.

Es kann also keine Rede davon sein, dass die Stadt aktiv den bisherigen Standort verworfen habe und wenn doch, hätte man dies auf einer mangelhaften Entscheidungsgrundlage getan. Durch die von der Bürgermeisterin zu vertretenden Verzögerung beim Erwerb des Grundstücks scheitert der bisherige Feuerwehrstandort jedoch nun für eine Erweiterung aus.

Ich erwarte von der derzeitigen Bürgermeisterin nicht, dass sie die Fehler und Versäumnisse ihrer Amtszeit in den kommen-

den Monaten aufarbeitet. Umso mehr erwarte ich von einem neuen Bürgermeister oder einer neuen Bürgermeisterin, dass er oder sie Transparenz nicht nur verspricht, sondern auch täglich lebt. Dazu gehört es, Entscheidungen nicht von vornherein als alternativlos dazustellen sowie einen sorgfältigen Planungsprozess voranzutreiben.

Wie man es nicht macht, hat die Bürgermeisterin durch ihre wenig durchdachte Vorlage zum bedingungslosen Erwerb der Grundstücke am Bauhof erneut gezeigt. Es gibt in der Schwalbacher Kommunalpolitik unter allen Parteien eine große Einigkeit, dass die Leistungsfähigkeit und Einsatzfähigkeit der Feuerwehr auch künftig immer gewährleistet sein muss und auch ich trete für diese Ziel ein. Dafür ist die Nutzung des Geländes am Bauhof möglicherweise die richtige und langfristig sinnvollste Variante. Doch zum Gelingen dieses Projektes gehört die Verpflichtung gegenüber den Bürgern, die sich bei der Standortwahl ergebenden Fragen transparent und korrekt zu beantworten und die Planung ordnungsgemäß, umweltverträglich und unter Abwägung berechtigter Interessen voranzutreiben.

Jochen Zehnter,
CDU-Stadtverordneter,
Schwalbach

SZplus

die **Schwalbacher Zeitung** für jeden Tag!

www.schwalbacher-zeitung.de





Neues Ausleihangebot der Stadtbücherei dank Landesförderung

Tonies aus der Box

Die Stadtbücherei Schwalbach bietet ab sofort auch Tonies, die Hörspielfiguren für die Toniebox, sowie die Toniebox selbst zum Verleih an.



Die kleine Lea weiß schon, worum es geht. Denn sie kennt Tonies, Hörspielfiguren, von ihrer großen Schwester.

Foto: mag

„Die Hörspielfiguren sind ein neues Medienangebot der Stadtbücherei, geeignet für Kinder von drei bis acht Jahren“, erklärt Christiane Graf von der Stadtbücherei.

Ermöglicht wurde die Anschaffung durch eine Landesförderung. „Dr. Brumm steckt fest“, „König der Löwen“, „Stockmann“, „Mit der Maus die Welt entdecken“ oder „Die Olchis werden Fußballmeister“ heißen nur einige der Hörspielfiguren, die ab sofort für zwei Wochen ausleihbar sind. Die sogenannte Toniebox, ein weich gepolsterter Würfel, gehört ebenfalls zu diesem neuen Ausleihangebot, wobei das Team der Stadtbücherei gern die Benutzung erklärt.

Die Stadtbücherei Schwalbach ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag von 15 bis 18 Uhr, Mittwoch von 15 bis 19 Uhr, Donnerstag von 10 bis 13 Uhr, Freitag von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, und Samstag von 10 bis 12 Uhr.

Die Anmeldung und die Medienausleihe sind kostenlos. Für die Anmeldung ist ein Personalausweis oder eine Einwohnermeldebestätigung notwendig.

red

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

Öffentliche Auslegung zum Vorhaben Änderung des Heizkraftwerks Industriepark Höchst

Die Infraserb GmbH & Co. Höchst KG, Industriepark Höchst, 65926 Frankfurt am Main, beabsichtigt die Änderung des Heizkraftwerks D580 durch Errichtung und Betrieb von zwei neuen Betriebseinheiten jeweils bestehend aus einer Gasturbine mit bis zu 260 MWth Feuerungswärmeleistung, einem nachgeschalteten, mit Erdgas zusätzlich gefeuerten Abhitzedampferzeuger mit einer Feuerungswärmeleistung von ca. 130 MWth sowie zugehörigen Neben- und Hilfseinrichtungen im Industriepark Höchst. Hierzu hat die Infraserb GmbH & Co. Höchst KG einen Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung gestellt.

Die Anlage befindet sich im Industriepark Höchst, 65929 Frankfurt am Main, Gemarkung Frankfurt a.M. - Höchst
Flur 23
Flurstück 1/40, 1/56

Die beiden Kraftwerksblöcke – jeweils bestehend aus Gasturbine und nachgeschaltetem Abhitzedampferzeuger – sollen im 1. Quartal 2022 in Betrieb genommen werden.

Das Vorhaben wird hiermit nach § 10 Abs. 3 BImSchG öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag und die ihm beigefügten Unterlagen sowie die bis zum Zeitpunkt der Bekanntmachung bei der Genehmigungsbehörde vorliegenden entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen liegen in der Zeit

vom 11. November 2019 (erster Tag) bis 10. Dezember 2019 (letzter Tag)

- beim Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt, Gutleutstraße 114, 60327 Frankfurt am Main, 6. OG, Raum 6.6.05

- bei der Stadt Schwalbach, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, 4. OG

aus und können dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Innerhalb der Zeit

vom 11. November 2019 (erster Tag) bis 10. Januar 2020 (letzter Tag)

können nach § 10 Abs. 3 BImSchG in Verbindung mit § 12 Abs. 1 der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV) jeweils Einwendungen gegen das Vorhaben schriftlich bei den vorgenannten Auslegungsstellen oder elektronisch (E-Mail: Immi-Geschaeftsstelle-F@rpd.hessen.de) erhoben werden.

Ein Termin zur Erörterung der Einwendungen für das gesamte Vorhaben wird wie folgt bestimmt:

Datum: 19. Februar 2020
Uhrzeit: 10 Uhr
Ort: Behördenzentrum Frankfurt am Main
Gutleutstraße 130, 60327 Frankfurt am Main
Gebäude/Bauteil A2 - Arbeitsgerichte -
1. UG (Raum U1.50 A - C)

Schwalbach am Taunus 08. November 2019
Christiane Augsburger, Bürgermeisterin

31. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 31. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt

am Mittwoch, 13.11.2019, um 19:30 Uhr
im Raum Avrillé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Genehmigung der Niederschrift über die 30. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt vom 16.10.2019

02. Barrierefreier Zugang von der Avrilléstraße zum unteren Marktplatz
Umbau des vorhandenen Aufzuges Avrilléstraße
Vorlage Nr. 18/B 0057 vom 05.11.2019, Magistrat

03. Barrierefreier Zugang von der Avrilléstraße und der Berliner Straße zum Unteren Marktplatz;
Beschluss einer Variante zur Verbesserung der baulichen Situation am Übergang vom Unteren Marktplatz zur Avrilléstraße
Aufhebung des Sperrvermerkes durch den Ausschuss für Bauen, Verkehr und Umwelt in Höhe
von 70.000,00 €
Vorlage Nr. 18/M 0156 vom 07.08.2019, Magistrat

04. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für die Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung der Stadt Schwalbach am Taunus für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage Nr. 18/M 0157 vom 19.08.2019, Magistrat

05. Machbarkeitsstudie zur Bebauung des Parkdecks Sauererlenstraße
Vorlage Nr. 18/M 0160 vom 15.10.2019, Magistrat

06. Klimaschutzkonzept
Vorlage Nr. 18/A 0096 vom 06.08.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

07. Berichte des Magistrates

08. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 06.11.2019
gez. Jochen Zehnter, Vorsitzender

36. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 36. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Donnerstag, 14.11.2019, um 19:30 Uhr
im Raum Avrillé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Genehmigung der Niederschrift über die 35. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.10.2019

02. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für die Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung der Stadt Schwalbach am Taunus für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage Nr. 18/M 0157 vom 19.08.2019, Magistrat
2. Lesung

03. 1. Grundstücksangelegenheit
Erwerb von landwirtschaftlichen Grundstücken in der Flur 41, Flurstücke 213, 215, 216, 217, 218, 219 und 220

2. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung gemäß § 100 (1) Hessische Gemeindeordnung (HGO) bei der Buchungsstelle 1.11.10.14/0700.841821 - Ankauf von Grundstücken in der Flur 41 im Rahmen des Bebauungsplanänderungsverfahrens Nr. 43 zur Umsetzung des neuen Feuerwehrstandortes - in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung der Stadt Schwalbach am Taunus
Vorlage Nr. 18/M 0159 vom 24.09.2019, Magistrat

04. Machbarkeitsstudie zur Bebauung des Parkdecks Sauererlenstraße
Vorlage Nr. 18/M 0160 vom 15.10.2019, Magistrat

05. Wiederbesetzung einer Stelle in der Finanzverwaltung
Vorlage Nr. 18/M 0162 vom 29.10.2019, Magistrat

06. Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke
Vorlage Nr. 18/M 0163 vom 05.11.2019, Magistrat

07. Zuführung zum Eigenkapital der Stadtwerke Schwalbach am Taunus
Vorlage Nr. 18/M 0164 vom 05.11.2019, Magistrat

08. Änderung Wasserversorgungssatzung zum 01.01.2020
Vorlage Nr. 18/M 0165 vom 05.11.2019, Magistrat

09. Vorlage eines Konsolidierungskonzepts 2020-2023 für den Haushalt der Stadt Schwalbach
Vorlage Nr. 18/A 0077 vom 13.11.2018, CDU Fraktion

10. Mittelfristige Reduzierung bzw. Ausgleich des strukturellen Haushaltsdefizites
Vorlage Nr. 18/A 0079 vom 14.11.2018, SPD und FDP Fraktion

11. Umbenennung des Rudolf-Dietz-Weges
Vorlage Nr. 18/A 0095 vom 06.08.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

12. Klimaschutzkonzept
Vorlage Nr. 18/A 0096 vom 06.08.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

13. Trinkbrunnen und Refill Schwalbach – Werbung für Leitungswasser als Lebensmittel
Vorlage Nr. 18/A 0098 vom 28.08.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

14. Änderungsantrag zur Umbenennung des Rudolf-Dietz-Weges
Vorlage Nr. 18/A 0099 vom 05.09.2019, FDP Fraktion

15. Hort-Standard bei der Schulkinderbetreuung sichern
Vorlage Nr. 18/A 0100 vom 11.09.2019, CDU Fraktion

16. Zukünftige Räumlichkeiten der Geschwister-Scholl-Schule
Vorlage Nr. 18/A 0101 vom 11.09.2019, CDU Fraktion

17. Bürgerbeteiligung durch online-Petitionen
Vorlage Nr. 18/A 0102 vom 24.09.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

18. Hecke statt Zaun für den Alten Friedhof
Vorlage Nr. 18/A 0104 vom 27.09.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

19. Änderungsantrag zum 18/A 0100 „Hort-Standard bei der Schulkinderbetreuung sichern“
Vorlage Nr. 18/A 0105 vom 11.10.2019, FDP Fraktion

20. Übernahme des Heizkraftwerksbetriebs
Vorlage Nr. 18/A 0106 vom 15.10.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

21. Parlamentarische Arbeit muss öffentlich sein!
Vorlage Nr. 18/A 0107 vom 15.10.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

22. Änderungsantrag zur Vorlage 18/M 0159 - Bündnis 90 / die Grünen Fraktion

1. Grundstücksangelegenheit
Erwerb von landwirtschaftlichen Grundstücken in der Flur 41, Flurstücke 213, 215, 216, 217, 218, 219 und 220

2. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung gemäß § 100 (1) Hessische Gemeindeordnung (HGO) bei der Buchungsstelle 1.11.10.14/0700.841821 - Ankauf von Grundstücken in der Flur 41 im Rahmen des Bebauungsplanänderungsverfahrens Nr. 43 zur Umsetzung des neuen Feuerwehrstandortes in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung der Stadt Schwalbach am Taunus
Vorlage Nr. 18/A 0108 vom 29.10.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

23. Jugendzentrum Atrium an den Wochenenden abends öffnen
Vorlage Nr. 18/A 0110 vom 04.11.2019, SPD und FDP Fraktion

24. Änderungsantrag zum Antrag Nr. 18/A 0100 „Hort-Standard bei der Kinderbetreuung sichern“
Vorlage Nr. 18/A 0111 vom 05.11.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

25. Längere Öffnungszeiten des Jugendzentrums
Vorlage Nr. 18/A 0112 vom 06.11.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

26. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 06.11.2019
gez. Hartmut Hudel, Vorsitzender

Reinigungskräfte in Teilzeit oder als Minijob (m/w/d) in Sulzbach gesucht. Arbeitszeit montags bis freitags ab 16:00 Uhr. Gute Deutschkenntnisse und Erfahrung in der Reinigung von Vorteil. Tarifgerechte Bezahlung.
Tel. 0611/890 2770 oder 0170/483 6929 – Stölting Service Group

Reinigungskraft

per sofort für Sulzbach
Main-Taunus-Center
gesucht. Mo., Mi., Fr.
von 9.00 – 10.30 Uhr.
Tel.: 0163 / 217 25 67

Ihr neuer Job ...

... gefunden durch
Werbung in der
**Schwalbacher
Zeitung**

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

**Schwalbacher
Zeitung**

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift _____

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name: _____

Datum, Unterschrift _____



- Anzeigen -

Recht und Steuerberatung

Für energetische Gebäudesanierungen ist ein Steuerbonus geplant – Erst 2020 sanieren

Wie man mit dem neuen Klimapaket Steuern spart

● Vor wenigen Wochen hat das Bundeskabinett ein Klimaschutzpaket auf den Weg gebracht. Auch im steuerlichen Bereich sind einige Änderungen geplant. Die Bundesregierung hat den Gesetzentwurf zur Umsetzung des Klimaschutzprogramms 2030 im Steuerrecht vorgelegt. Begünstigungen soll es vor allem für Hausbesitzer geben, berichtet die Eschborner Steuerberaterin Claudia Kynast.



Die Steuerberaterin Claudia Kynast. Foto: ETL

„Steuerpflichtige, die an oder in ihrem selbstbewohnten Haus beziehungsweise ihrer selbstgenutzten Eigentumswohnung Modernisierungen vornehmen, sollen für Maßnahmen der energetischen Gebäudesanierung eine Steuerermäßigung in Höhe von 20 Prozent der Aufwendungen beanspruchen können. Diese ist auf das Jahr der Investition und die beiden folgenden Jahre zu verteilen. Im Erst- und Zweitjahr dürfen dazu je sieben Prozent der Aufwendungen, maximal 14.000 Euro direkt von der Einkommensteuer abgezogen werden, im dritten Jahr die verbleibenden sechs Prozent, maximal 12.000 Euro. Die gesamte Steuerermäßigung über drei Jahre beträgt somit 20 Prozent der Gesamtkosten beziehungsweise maximal 40.000 Euro. Dies entspricht einer maximalen Investitionssumme von 200.000 Euro je Steuerpflichtigem.“

Voraussetzung für die Steuerermäßigung ist, dass das Gebäude älter als zehn Jahre ist und das Haus oder die Wohnung vom Eigentümer selbst genutzt wird. Als selbstgenutz-

auf einem amtlichen Formular zu bescheinigen. Über die erbrachten Leistungen muss mit Rechnungen abgerechnet werden und die Zahlung muss unbar erfolgen. Bei Barzahlung gibt es keinen Steuerbonus. Wird für eine Maßnahme ein zinsverbilligtes Darlehen oder ein KfW-Zuschuss gewährt, kann die Steuerermäßigung nicht beansprucht werden. Auch wenn Aufwendungen als Werbungskosten abziehbar sind, wie beispielsweise bei einer doppelten Haushaltsführung in einer Eigentumswohnung oder als haushaltsnahe Handwerkerleistungen geltend gemacht werden, scheidet eine Steuerbegünstigung aus.

Vorsicht: Die Steuerermäßigung gibt es nur, wenn die Baumaßnahmen erst nach dem 31. Dezember 2019 begonnen werden. Sind für die Sanierungsmaßnahmen Bauanträge oder Bauanzeigen zu stellen, so dürfen diese erst ab dem 1. Januar 2020 bei der zuständigen Behörde eingereicht werden.

Tipp: Planen Sie für Ihr Wohneigentum Sanierungsmaßnahmen, so sollte geprüft werden, ob sie von der geplanten Steuerermäßigung profitieren können. Wenn ja, sollte der Baubeginn auf das Jahr 2020 verschoben werden.

Claudia Kynast
Steuerberaterin
ETL/Rhe-Ma
Steuerberatungsgesellschaft
Hauptstraße 350
65760 Eschborn
Telefon 06173/609800
E-Mail: eschborn@rhe-ma.de



Ende November freuen sich viele Arbeitnehmer auf das Weihnachtsgeld. Foto: Ergo

Wann Arbeitnehmer mit der Sonderzahlung rechnen dürfen – Immer alle gleich behandeln

Recht auf Weihnachtsgeld?

● Für viele Arbeitnehmer ist das Ende des Novembers ein vorgezogenes Weihnachtsgeld. Denn dann erhalten etwas mehr als die Hälfte aller Beschäftigten in Deutschland Weihnachtsgeld. Ob es ein Recht auf die Sonderzahlung gibt und welche Regelungen bei Teilzeitangestellten und Minijobbern gelten, weiß Michaela Rassat, Juristin der ERGO Rechtsschutz Leis-

tung-GmbH. drei Jahre lang ein Weihnachtsgeld vorbehaltlos und immer in derselben Höhe oder nach der gleichen Berechnungsmethode erhalten haben.

Die Höhe des Weihnachtsgeldes kann, muss aber nicht vertraglich festgelegt sein. Ohne vertragliche Regelung entscheidet der Arbeitgeber, wie hoch es ausfällt. Meist entspricht die Sonderzahlung einem festen Prozentsatz des Monatslohneinkommens. „Der Arbeitgeber ist verpflichtet, bei der Zahlung die ganze Belegschaft im gleichen Maße zu berücksichtigen“, weiß die ERGO Rechtsexpertin. „Will er Arbeitnehmer unterschiedlich behandeln, muss er dies sachlich begründen. Bei der Höhe des Betrages kann er zum Beispiel individuelle Faktoren wie Anzahl der Kinder, Dauer der Betriebszugehörigkeit oder Erreichen von Zielvorgaben miteinbeziehen.“

Zahlt der Arbeitgeber generell Weihnachtsgeld, haben aufgrund des Gleichbehandlungsgrundsatzes auch Arbeitnehmer Anspruch darauf, die nicht in Vollzeit arbeiten: „Teilzeit-Mitarbeiter erhalten die vorweihnachtliche Sonderzahlung anteilig“, so die ERGO-Expertin. Das gilt auch für Mitarbeiter, die auf 450 Euro-Basis arbeiten. Hier richtet sich die Zahlung nach den geleisteten Wochenstunden. Wichtig zu wissen: „Minijobber dürfen maximal 450 Euro im Monat oder 5.400 Euro im Jahr verdienen. Überschreitet das Jahreseinkommen durch die Zahlung von Weihnachtsgeld diese Grenze, besteht Sozialversicherungspflicht“, meint Michaela Rassat.

Wer einen befristeten Vertrag hat, für den gelten dieselben Regelungen wie für unbefristet Beschäftigte: Es besteht grundsätzlich Anspruch auf das Weihnachtsgeld. Die Höhe richtet sich nach der Beschäftigungsdauer.

Auch bei einer Kündigung kann dem Arbeitnehmer eine anteilige Zahlung des Weihnachtsgeldes zustehen. „In diesem Fall sollte er einen Blick in seinen Arbeitsvertrag werfen“, empfiehlt die Juristin. Einige Verträge enthalten eine sogenannte Stichtagsregelung. Der Arbeitnehmer erhält nur dann Weihnachtsgeld, wenn er sich zu dem genannten Stichtag in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis befindet. pr

In Deutschland werden jährlich Milliarden Euro gespendet

Gutes tun und Steuern sparen

● Wer spenden will, muss einige Dinge beachten, damit er die gute Tat auch von der Steuer absetzen kann.

„Ganz wichtig ist zum Beispiel, dass die Spende an eine steuerbegünstigte Organisation geht“, erklärt Lothar Herrmann, Präsident der Steuerberaterkammer Hessen. Spenden

können grundsätzlich als Sonderausgaben in der Einkommensteuererklärung geltend gemacht werden. Seit Kurzem ist der Spender auch nicht mehr verpflichtet, die Spendenbescheinigung mit der Steuererklärung einzureichen. Der Nachweis muss jedoch stets aufbewahrt werden, falls das Finanzamt doch genauer nachfragt. red



Rechtsanwalt
Enrico Straka
65824 Schwalbach
Ober der Röth 4
Telefon 0 61 96 / 84 84 73
Familienrecht
Arbeitsrecht
Vertragsrecht
www.rechtsanwalt-straka.de



Rechtsanwältin und Mediatorin Claudia Eschborn



Rechtsanwalt Jochen Zehner

ESCHBORN

RECHTSANWÄLTE

Hauptstraße 332 • 65760 Eschborn • Telefon 0 61 73 / 9 39 87 60
www.eschborn-rechtsanwaelte.de

Familienrecht, Mediation, Erbrecht, Bankrecht, Verkehrsrecht, Bußgeldsachen, Mietrecht, Arbeitsrecht, Forderungen

Fachanwälte für Arbeitsrecht



www.rechtsanwalt-schossland.de

Schoßland
Rechtsanwälte

Rödelheimer Straße 44
65760 Eschborn
Telefon (06196) 954090



RECHTSANWALT & NOTARIATSWERALTER
FABIAN KELLERSMANN

fkellersmann@anwaltschaft.de

Schwerpunkte:

- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Bußgeld
- Familienrecht
- Forderungen
- Verkehrsrecht
- Erbrecht
- Schadensersatz

in Bürogemeinschaft mit

RECHTSANWALT UND NOTAR a.D.
EGON KELLERSMANN

Marktplatz 9
65824 Schwalbach

Tel.: +49 (0) 6196 82096
Fax: +49 (0) 6196 3642

Ihr Fachanwalt für Familienrecht und Erbrecht



ERBRECHT | FAMILIENRECHT | TESTAMENTSVOLLSTRECKUNG

RA Arnim-M. Nicklas

65843 Sulzbach (Taunus) | Hauptstr. 79
Tel. 06196 / 654 09-21 | kanzlei@ra-nicklas.de



Das Duo „The Whispering Tree“ war begeistert von der Stimmung im Wohnzimmer. Sängerin Eleanor Kleiner bedankte sich bei Veranstalter Dietmar Bloech (Mitte) für „that crazy thing“. Foto: Schlosser

Die Schwalbacher Familie Bloech hat bereits 86 Konzerte in ihrem Reihenhaus veranstaltet

Live-Musik im Wohnzimmer

Die Zahl, die auf dem Leuchtschild steht, mag man gar nicht glauben. „Wohnzimmerkonzert Nr. 86“ steht da. 86-Mal haben Dietmar und Karin Bloech mittlerweile ihr Reihenhaus in der Limesstadt für einen Konzertabend geöffnet – zuletzt am Mittwoch vergangener Woche.

Da spielte das Duo „The Whispering Tree“ auf einem Niveau, das sich vor den Veranstaltungen der Kulturreis GmbH im Bürgerhaus nicht verstecken muss. Eleanor Kleiner und Eli Brangbour leben und spielen normalerweise in New York und genießen in der amerikanischen Folkrock-Szene einen ausgezeichneten Ruf. Vier Alben haben sie schon aufgenommen, die von der Internetseite www.the-whisperingtree.com heruntergeladen werden können. In diesem Jahr ist „Invisible Forces“ herausgekommen, aus dem sie auch in Schwalbach reichlich Kostproben gaben. In den internationalen

Folk-DJ-Charts kam es immerhin auf den Spitzenplatz.

Mit Keyboard, Gitarre und kleiner Verstärkeranlage stand da also keine Freizeitband im Wohnzimmer der Bloechs, sondern zwei Profimusiker, die durch ganz Europa touren, mal in kleinen Hallen auftreten, mal in Clubs und mal eben bei Hauskonzerten.

Die sind in Deutschland gerade erst im Kommen. Dietmar Bloech hat sein Haus aber schon 2012 zum ersten Mal für einen Live-Act geöffnet. Seither veranstaltet er unter dem Label „Cowhide House Concerts“ zwischen Fernseher und Bücherregal meist 15 Konzerte pro Jahr. Der Name kommt von den Teppichen und Fellen, die das Laminat im Reihenhaus schützen sollen.

Die Atmosphäre bei den Konzerten ist familiär und sehr entspannt. Jeder Besucher trägt etwas zum Büffet bei, mit dem sich Zuschauer und Musiker gemeinsam auf den Auftritt einstellen. Bis zu 30 Gäste finden

auf den aufgestellten Stühlen und dem großen Sofa Platz. Bei „The Whispering Tree“ kamen rund 20 Zuhörer, die meisten aus Schwalbach, einige aber auch aus weiter entfernten Städten im Rhein-Main-Gebiet.

Viele waren Stammgäste, die immer wieder zu den Hauskonzerten in die Limesstadt kommen. Wer dabei sein will, muss sich nur anmelden. Möglich ist das über die Internetseite www.wohnzimmerkonzerte.info, zu der es auch einen Newsletter gibt, in dem Dietmar Bloech immer auf die aktuellen Auftritte hinweist. Der Eintritt ist frei. In der Pause geht aber ein Hut herum, in den die meisten Gäste 10 bis 20 Euro werfen.

Das nächste Wohnzimmerkonzert findet bereits am Sonntag, 24. November, um 18 Uhr statt. Dann tritt „Danika & the Jeb“ auf, ebenfalls ein Folk-Duo aus den USA. Und für das neue Jahr sind bereits neun Termine im ersten Halbjahr fest gebucht. MS

Am Donnerstag hält die Menschenrechts-Aktivistin Turan Nazim einen Vortrag im Frauentreff

Wie Frauen im Iran leben

„Frauen im Iran“ ist das Vortragsthema der Menschenrechtlerin Turan Nazim am Donnerstag, 14. November, um 19.30 Uhr im Frauentreff am unteren Marktplatz.

Turan Nazim ist Anfang der 90er-Jahre aus dem Iran geflohen und setzt sich seitdem für die Menschenrechte in ihrer Heimat ein. In ihrem Vortrag zeigt sie, dass Frauen durch das im Iran angewandte islamische Rechtssystem – die Scharia – in

fast allen Rechtsbereichen stark benachteiligt sind und „systematisch entrechtet“ werden. Das klassische islamische Recht schließt Gleichberechtigung kategorisch aus. „Das gilt sowohl für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern als auch für die Gleichberechtigung von Muslimen, Nichtmuslimen und Religionslosen. Das ist das erklärte Ziel der Islamischen Republik“, erklärt Turan Nazim.

Die iranische Verfassung schreibe vielmehr vor, dass alle Gesetze und Regulierungen im

Einklang mit islamischen Maßstäben stehen müssen und zwar in der Auslegung der herrschenden Geistlichen, die ausschließlich Männer sind. Das islamische Recht habe dabei Vorrang vor allem anderen, inklusive dem Völkerrecht. Die iranischen Regierungen haben zwar diverse internationale Frauen- und Menschenrechtsverträge unterschrieben und ratifiziert. Dass dies „in der Praxis reine Lippenbekenntnisse“ sind, will die Menschenrechtlerin anhand von zahlreichen Beispielen nachweisen. red

In der Rheinlandstraße

Essen angebrannt

Die Feuerwehr wurde am vergangenen Freitag in die Rheinlandstraße alarmiert.

Anwohner meldeten dort einen ausgelösten Heimbrauchmelder und Brandgeruch im Treppenhaus. Die Feuerwehr öffnete die Wohnung und fand stark angebranntes Kochgut vor. Eine Person wurde aus der Wohnung gebracht. red

Aktion der BUND-Ortsgruppe

Frühblüher pflanzen

Der BUND Schwalbach-Eschborn lädt am Samstag, 23. November, zur Pflanzung von Frühjahrsblüchern in der Limesstadt ein.

Von 14 bis 16 Uhr sind alle Schwalbacher eingeladen, sich an der Pflanzung von Blumenzwiebeln am Mittelweg auf Höhe des katholischen Kindergartens zu beteiligen. Teilnehmer sollten Gartenhandschuhe und Gartenschäufelchen oder Pflanzhilfen für Blumenzwiebeln mitbringen. Das Pflanzgut wird vom BUND zur Verfügung gestellt. Durch die Anpflanzung von geeigneten Frühjahrsblüchern will der BUND dazu beitragen, dass Insekten und insbesondere Wildbienen gerade im Frühjahr eine ausreichende Nahrungsgrundlage vorfinden. red

Spielmobil bietet Ferienspiele vom 6. bis 10. Januar 2020 an

Hütten bauen, spielen und basteln

Das Spielmobil der Stadt bietet auch in diesen Winterferien wieder einen bunten Ferienspielspaß für Schwalbacher Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren an, die nicht in einem der Schulkinderhäuser betreut werden.

Die Ferienspiele finden vom 6. bis 10. Januar 2020 täglich von 8 bis 17 Uhr auf dem Schiffspielfeld statt. Das Team der Ferienspiele lädt die Kinder unter anderem zum Hüttenbau, Basteln, Kuchen backen, Fußball spielen und Schmuck herstellen ein. Darüber hinaus gibt es einen ganztägigen Musikworkshop. Kreativ sein heißt es dann beim Film, der selbst

im Frankfurter Filmmuseum gedreht wird. Darüber hinaus sind Ideen und Wünsche der Kinder wie immer willkommen.

Anmeldungen für die Winterferienspiele gibt es ab Mittwoch, 13. November, im Bürgerbüro oder unter www.ferienspiele-schwalbach.de im Internet. Anmeldeschluss ist am Dienstag, 17. Dezember. Die Teilnahme kostet 45 Euro pro Woche. Geschwister zahlen die Hälfte. Auf begründeten Antrag können die Gebühren ermäßigt werden. Weitere Informationen gibt es bei Kai Kreuzinger von den Ferienspielen per E-Mail an kai.kreuzinger@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/804-149. red

Dekorationen zum Fest

Zu Weihnachten liegen Holz, schlichte Formen und reduzierte Farben im Trend

Von puristisch bis smart

So schön und stimmungsvoll funkelt und leuchtet es nur zur Weihnachtszeit. Besondere Freude bringt es Groß und Klein, Deko und Beleuchtung in jedem Jahr durch neue Highlights zu ergänzen. Beliebte in dieser Saison sind beispielsweise smarte Lichterketten mit kleinen Mikrofonen, die das Licht im Takt zu „Jingle Bells“ und „Joy to the World“ tanzen lassen.



Der batteriebetriebene LED-Weihnachtsbaum erzielt große Wirkung. Foto: djd/lampenwelt.de

werden teilweise in aufwendiger Handarbeit hergestellt und stimmungsvoll beleuchtet. Für jedes gemütlich eingerichtete Wohnzimmer im Advent ein echter Hingucker. Die Holzstämme und die teilweise weißen Lackierungen lassen die stimmungsvollen Lichtszenen natürlich und harmonisch wirken – für traumhafte Gedanken an winterliche Naturspaziergänge.

Weitere Trends und beliebte Klassiker bietet etwa der Online-Shop www.lampenwelt.de im Internet. djd

Individuelle Adventsdekoration wartet in besonderem Ambiente auf Sie!

Adventswochen
ab Buß- und Betttag in Ihrem

blumen
scherer

moderne Floristik

Gartenstraße 24
65824 Schwalbach
Tel. 06196 / 1477

Weigand Blumen
Adventausstellung
24. November 2019
Glanzzeit
von 12.00 bis 18.00 Uhr
Traditionelle, zeitgenössische sowie geschmackvolle Adventfloristik

Blumen Weigand GbR
Floristmeisterbetrieb
Kelkheimer Straße 3
65812 Bad Soden

Wir suchen:

1 Auszubildenden (m/w) zum Anlagenmechaniker
1 Anlagenmechaniker (m/w) für Bad & Heizung mit Berufserfahrung.

Möchten Sie in einem modernen Betrieb bei guter Bezahlung arbeiten? Einfach anrufen! Tel. 0173/9772077



Bäder & Heizungen

Wiesenstraße 5 · 65843 Sulzbach

☎ 06196-7656910

www.mueller-ffm.de

Haushaltsgeräte von

alle Marken · toller Service · faire Preise



Gartenstraße 6 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 1374 · elektro-kollmann@t-online.de



öffentl. Schule im Verband deutscher Musikschulen
2.000 Schüler, 30 Unterrichtsstandorte
Kurse für Kinder ab 6 Monaten

Steinbacher Straße 23 · 65760 Eschborn-Niederhöchstadt ·
Telefon 06173/66110 oder 640034 · info@musikschule-taunus.de ·
www.musikschule-taunus.de Unterricht in der Geschwister-Scholl-Schule